IT-Planungsrat

Aktuelle Projekte im Fokus

[28.03.2019] Auf dem Fachkongress Digitaler Staat Anfang April informiert der IT-Planungsrat zu unterschiedlichen Themen. Neben Fortschritten bei der OZG-Umsetzung stehen FIM, Blockchain und digitaler Dokumentenaustausch auf der Agenda.

Der IT-Planungsrat stellt auf dem Fachkongress Digitaler Staat (2. bis 3. April 2019, Berlin) verschiedene Projekte vor. Der Vorsitzende des IT-Planungsrats, Bremens Finanzstaatsrat Hans-Henning Lühr, moderiert ein Gespräch mit fünf Federführern der Themenfelder des Digitalisierungsprogramms (Umsetzung Onlinezugangsgesetz), die über aktuelle Entwicklungen in ihren Vorhaben berichten. So spricht Friederike Schubart vom Bundesfamilienministerium über das Projekt „Einfach Leistungen für Eltern (ELFE)“ (wir berichteten). Brigitte Klamroth von der Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg stellt das Thema „Kinderleicht zum Kindergeld“ (wir berichteten) vor. Enrico D’Ambruoso vom Berliner Innensenat präsentiert den Berliner Ansatz für eine nutzerfreundliche Digitalisierung der Geburtsurkunde. Phillip Richter aus dem Innenministerium Brandenburg stellt das Themenfeld Ein- und Auswanderung und die Arbeiten am Aufenthaltsstatus vor. Katerina Gonzales aus dem hessischen Wirtschaftsministerium erläutert ihr Vorhaben aus dem Themenfeld Mobilität und Reisen und Björn Bünzow vom Bundesinnenministerium stellt erste Ergebnisse aus den Digitalisierungslaboren vor. Weitere Ländervertreter präsentieren nach Angaben des IT-Planungsrats am zweiten Veranstaltungstag ihre Projekte, zum Beispiel die Entwicklung eines Standards für den digitalen Dokumentenaustausch oder Einsatzmöglichkeiten von Blockchain-Technologie in der öffentlichen Verwaltung. Vertreter des Aufbaustabes FITKO informieren über den Umsetzungsstand des Projekts Föderales Informationsmanagement (FIM).
Der IT-Planungsrat ist auf der Fachveranstaltung zudem mit einem Messestand vertreten.

(ba)

Stichwörter: Politik, FIM, FITKO, IT-Planungsrat, OZG